Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 23

Artikel: Der Meister der Kleinmalerei
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-646004

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heimkehr von der Ernte

Der Meister der Kleinmalerei

Zum 200. Geburtstag von Sigmund Freudenberger

(geboren am 16. Juni 1745, gestorben am 15. November 1801)

Rechts:
Mädchenkopf

Links:
Besuch im Bauernhaus

Der in Bern geborene Kleinmeister erwarb sich seine ersten Kenntnisse in der Malerei bei dem Basler Bildnismaler Em. Handmann in den Jahren 1761—64. Nach einem kurzen Aufenthalt in Lausanne ging er 1765 nach Paris, wo er die Akademie von J. Schmutzer besuchte. Ferner studierte er bei N. Halle und die Landschaften bei J. G. Wille. Wertvoll war ihm die Freundschaft von F. Boucher und J. B. Greuze, die den holländischen Kleinmeistern nachstrebten.

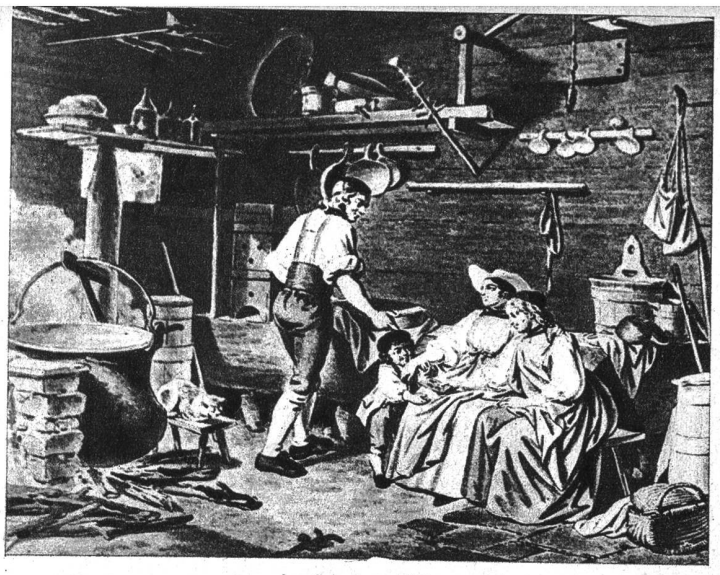
Die Arbeiten, die Freudenberger während seines achtjährigen Pariser Aufenthaltes verfertigte, sind sehr ver-

schieden und zahlreich: bald in Oelfarben, in Pastell, in Kreide oder Tusch. Diese letzte Art fand grossen Beifall, und daraus sind jene Tuschzeichnungen entstanden, für deren Erfinder Freudenberger gelten kann. Durchsichtigkeit der Farbe, Geist, Leichtigkeit des Pinsels sind darin vorzüglich vereint. Mehrere dieser seiner Arbeiten wurden damals in Kupfer gestochen und waren sehr beliebte Blätter.

Berner Ratsherr und ein Berner Pfarrer

Im Jahre 1773 reiste er in die Schweiz und fand in Bern, seinem Heimatort, so liebevolle Aufnahme, dass die Menge von bestellten Arbeiten ihn an keine Rückkehr nach Paris mehr denken liess. Schilderungen vaterländischer Sitten und Bräuche zeigten die Schweiz von einer neuen, interessanten Seite. Alle ländlichen Darstellungen von Freudenberger tragen das Gepräge entzückender Naivität und zeigen, wie die Kunst verschönert, ohne von der Wahrheit und Natur abzuweichen. Er übertrug den galanten Zeichnungstil Bouchers und die Sentimentalität von Greuzes auf Szenen des Berner Bauernlebens. Eine Eleganz der Zeichnung, schöne Gruppierung der Figuren sind neben dem idyllischen Charakter der Bilder die Verdienste all dieser beliebten Blätter. Das Liebenswürdige und Gefällige hat hier im Kleinbild Eingang gefunden. In seinem Atelier befanden sich zahlreiche Schüler, u. a. Niklaus König, der ebenfalls Motive aus dem Bauernleben bezog, und Daniel Lafond, der Freudenbergers Geschäftsnachfolger wurde und in dessen Stil Stiche herausgab.

Idyll aus der Pariserzeit, das sehr gut den Einfluss der holländischen Kleinmeister dokumentiert



In der Sennhütte

Das neugierige Ehepaar

«La Promenade» («Der Spaziergang») entstand während Freudenbergers Aufenthalt in Paris